

"Schülersprechtag"

Beitrag von „schoko-meiki“ vom 23. Juli 2010 14:58

Hallihallo,

ich habe mich mit einer Freundin aus Norwegen unterhalten, die erzählt hat, dass im Kindergarten ihrer Tochter zwei Mal pro Jahr mit jedem Kind ein "Kindersprechtag" stattfindet, bei dem eine Erzieherin bei einem Glas Saft und Keksen mit jedem Kind einzeln zusammensitzt (ca. 10 Minuten). Im Gespräch (systematisch mit Fragebogen, der "abgearbeitet" wird) geht es wohl darum, wie es dem Kind im Kindergarten gehe, was es besonders gern mag etc. Einige Tages später findet dann ein Elterngespräch statt, in dem der Gesprächsbogen Grundlage ist. Den Eltern wird sogar vorher mitgeteilt, was Schwerpunkte des Gesprächs sein werden, damit sie sich ggf. darauf vorbereiten können.

Ich finde die Idee richtig gut und überlege, so etwas auch mal zu machen. Allerdings: wenn schon, dann auch systematisch! Die Frage, die sich mir nun stellt, ist, ob es bereits fertige Bögen gibt, oder ob ich mir selber überlegen muss, was ich die Kinder fragen möchte.

Habt ihr Erfahrungen mit solchen Gesprächen? Das würde mich sehr interessieren!

Liebe Grüße!

P.S.: Noch eine gute Idee aus dem norwegischen Kindergarten: jedes Jahr bringt jedes Kind eine Art "Portfolio" mit, das die Eltern zusammen mit dem Kind gestalten: eine DIN A4-Seite mit Fotos der wichtigsten Bezugspersonen (+ jeweils kurz dazu, wer das ist), dem Haus, in dem das Kind wohnt, einem Bild des Haustieres, ein Foto vom Kind bei seiner Lieblingsbeschäftigung, ... Die Gestaltung liegt ganz beim Kind und seinen Eltern. Ziel ist es, dass die Erzieherinnen eine Gesprächsgrundlage haben und dass auch die Kindergartenkinder wissen, von wem die Rede ist, wenn das Kind von "Emil" erzählt (nein, nicht der Bruder, sondern der Hamster!). Ich denke, ich werde das in meiner nächsten ersten Klasse mal ausprobieren (nicht jedes Jahr, sondern vielleicht zu Beginn der ersten Klasse und zu Beginn der dritten Klasse).